

01.05.2012 Sie hat es wieder getan!

Nämlich: die Kutschsaison eingeläutet :-D

Eigentlich hatte ich ja heute frei, so hatte ich mir einiges vorgenommen... nach einem vormittäglichen Arbeitseinsatz konnte ich meine Pläne (die wohlgerne nicht unbedingt die Pläne eines gewissen weltbesten Ponys waren) verwirklichen.

Tag der Arbeit, hmm... fing gut an mit einem Hausbesuch. Dann ab zum Stall und erstmal geholfen, das Reiterstübchen aufzuräumen (war etwas durcheinander vom vorabendlichen Feiern). Das war schnell geschafft, weiter im Plan. Pony geschnappt, auf die Weide geworfen. Kutsche unter der Plane herausgebastelt, angeguckt, Kopf geschüttelt, erstmal mit dem Wasserschlauch abgespritzt, großen Eimer mit Wasser und Spülmittel gefüllt, Kutsche abgewaschen, mit Schlauch nachgespült, trocken nachgewischt. Ok, damit wäre dem Tag der Arbeit wohl Genüge getan.

Jetzt musste der Schwarze daran glauben... Hach, wie gut es ihm auf der Weide schmeckte...



Ich rief ihn zu mir, er unterbrach netterweise sein Gelage, um zu erfahren, was wir nun wohl unternehmen würden.



Dann kam er brav hinter mir her, ein gründliches Putzen folgte und dann machte ich ihn mit meiner weiteren Planung bekannt – als er allerdings die Kutsche sah, protestierte er erstmal... aber keine Chance, er musste mit (wer soll denn auch sonst das Gefährt ziehen?).



Und los ging es!



Dann durch Baerl durch, das war schon recht spannend für ihn, wir führen unter anderem auch an einer Kirmes vorbei :-D Auch die Wahlplakate wurden kritisch beäugt... Hinter Baerl dann links ab in die Felder.





Dann wieder durch Baerl zurück, an der Gaststätte runter zum Rhein (es ist erstaunlich, wie viele Leute KEINE AHNUNG von Pferden haben), am Rhein entlang...



und dann wieder über die Verbandsstraße Richtung Stall. Hier haben wir noch einen kleinen Hindernisparcours bravurös gemeistert (leider davon keine Photos, da etwas knifflig). Nach 1 ½ Stunden waren wir dann wieder gut eingetroffen (nachgemessene Strecke: knapp 13 km).



Das Wetter war genial! Warm, sonnig, drohende Regenwolken verschwanden nach dem Losfahren und meldeten sich erst wieder bei der Rückkehr ☺ (Danke an die Wettergöttin)

Ach ja, was wir unbedingt noch üben müssen: Stehen bleiben vor der Kutsche *rofl*